

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M., 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M., 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnonzelle oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 83.

Samstag den 24. Mai 1884.

45. Jahrgang.

Öffentliche und Privatbekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme in die Gartenbauschule zu Hohenheim.

Auf den 1. Oktober d. Js. können in die mit der hiesigen Anstalt verbundene Gartenbauschule wieder 6 Zöglinge eintreten. Zweck dieser Anstalt ist, junge Männer mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaus bekannt zu machen.

Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben,
- 2) vollkommen gesund und körperlich erstarbt sein, um die bei dem Gärtnereibetrieb vorkommenden Arbeiten anhaltend ausführen zu können,
- 3) im Lesen, Schreiben und Rechnen gute, im Zeichnen wenigstens einige Fertigkeit, auch genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen haben.

Hierüber müssen sie sich bei der Aufnahmeprüfung ausweisen.

Solche Bewerber, welche eine Lehrzeit in einer Gärtnerei oder an einer Ackerbauschule erstanden oder sich sonst mit Garten- oder Weinbau beschäftigt haben und hierüber die erforderlichen Ausweise vorlegen, werden vorzugsweise Berücksichtigung bei der Aufnahme finden.

Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge frei. Dagegen haben sie alle in der Schule und beim praktischen Gartenbau vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig mitzumachen.

Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen zwei Gartenbauschüler, welche sich beim unmittelbar vorausgegangenen Jahreskurs durch Strebhaftigkeit und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit entsprechendem Taggeld beim praktischen Obst- und Gartenbau beschäftigt werden, auch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterricht Teil nehmen können.

Die Bewerber werden aufgefordert, unter Darlegung ihrer bisherigen Laufbahn, sowie unter Anschluß eines Taufscheins, Zunftscheins, gemeinderätlicher Zeugnisse über Heimatrecht, Prädikat und Vermögen, einer Urkunde über Einwilligung des Vaters beziehungsweise Vormunds, sowie, soweit sie im militärpflichtigen Alter stehen, unter Nachweis ihres Militärverhältnisses, sich spätestens bis

Samstag, den 28. Juni d. J.

schriftlich bei der unterzeichneten Stelle zu melden und sich sodann, wenn sie nicht durch besonderen Erlaß vorher zurückgewiesen werden sollten, zur Aufnahmeprüfung am

Montag den 14. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr,

hier einzufinden.

Die R. Oberämter werden um baldgefällige Bekanntmachung durch die Bezirksamtsblätter gebeten.

Hohenheim, den 16. Mai 1884.

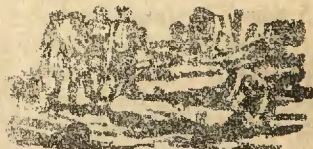
R. Institutsdirektion.
Pöfker.

Revier Unterweissach.

Nadelholz-Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 29. Mai Morgens 9 Uhr im Lamm in Unterweissach aus Hinterer Springstein, Steinriegel, Ochsenhau Abth. Kleiner See und aus Heiningenstein:

96	Stämme	I. Classe	mit	300,96	Fm.
107	"	II.	"	187,26	"
77	"	III.	"	87,84	"
127	"	IV.	"	71,26	"
54	"	V.	"	13,54	"
95	Klöge	I.	"	149,00	"
70	"	II.	"	68,49	"
49	"	III.	"	38,99	"



Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Dieterle, Weingärtners dahier kommt in Folge von Nachgeboten am

Montag, den 9. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im II. und letzten Aufstreich zum Verkauf:

Ps.-Nr. 241. 56 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller im Badgäßle am Beinsteiner Thor.

Anschlag 1200 M. Angebot 906 M. Nachgebot 4 M.

Ps.-Nr. 1297. 17 Ar 38 M. Acker und Weg am Holzweg.

Anschlag 500 M. Angebot 481 M. Nachgebot 9 M.

Ps.-Nr. 613/1. 7 Ar 98 M. Acker im Wurfheil.

Anschlag 200 M. Angebot 196 M. Nachgebot 10 M.

Hiezu werden weitere Liebhaber eingeladen.

Den 17. Mai 1884.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand Gehl.

Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.



Am Dienstag den 27. Mai Nachmittags 1 Uhr in der Haymonte in Lorch aus dem Staatswald Staffeln gehören 6 und 9,

Heidenackerle 2 und 4, Remshalde 2, 5 und 8. Enderlesholz und Scheidholz der I., II. und III. Waldhut: Km.: 20 buchene Scheiter, 18 dto. Prügel, 4 dto. Anbruch, 15 Km.: 2 m lange birtene Koller, 21 dto. Prügel, 304 Nadelholz-Scheiter, 238 dto. Prügel, 328 dto. Ausschußholz.

M.G. Montag, 26. Mai H.A.
Post.

Waiblingen.
Liegenschafts-Verkauf.

Zu Folge Anordnung des R. Amtsgerichts Waiblingen vom 17. März 1884 und Beschlusses der Vollstreckungsbehörde vom 3. April 1884 kommt in der Zwangs-vollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des

Mezgers Ludwig Frank vom Burthardshof Gemeinde Dirmannweiler, z. St. mit unbekanntem Aufenthalt abwesend

am

Montag, den 26. Mai d. J.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im I. Aufstreich zum Verkauf:

Hs.-Nr. 11. 1 Nr 23 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Wurstküche, Winkel und Hofraum an der kurzen Straße, gegenüber dem Löwenwirthshaus



Anschlag 10,000 M.

Auf diesem Anwesen wird seit längerer Zeit eine Wirthschaft mit Metzgerei betrieben und werden Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß als Verwalter Gemeinderath **Füringer** bestellt ist, und die Verkaufskommission aus dem Unterzeichneten und Gemeinderath **Schneil** besteht.

Waiblingen, den 5. Mai 1884.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand **Gel.**

Waiblingen.

Gemeinderath **Herzog** bringt am nächsten

Montag, den 26. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

den Antheil der **Christian Friedrich Bausch** Zieglers Eheleute an

Hs.-Nr. 508. 97 M. Einem 2stöckigen Wohnhaus vor dem Fellbacher Thor an der Stuttgarter Straße angekauft um 800 M.



im II. und letzten Aufstreich zum Verkauf, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Den 20. Mai 1884.

Rathschreiberei.

Waiblingen. Das **Weisnen im Siedenhanse** wird am **Samstag, den 24. Mai**, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause im Abstreiche vergeben.
Den 21. Mai 1884.

Ortsarmenpflege.

Waiblingen.

Laubstreu-Nutzung betr.

Diejenigen, welche sich an der genehmigten und Anfangs nächster Woche stattfindenden Laubstreu-Nutzung theilnehmen wollen, haben sich

Samstag, den 24. d. Mts., Abends 5 Uhr

auf dem Rathhaus beim Stadtpfleger einschreiben zu lassen und zu bezahlen:

- a) für einen Wagen Laubstreu mit 1 Kuh bespannt 50 Pf.
- b) für einen dito mit 1 Pferd oder 2 Rühen bespannt 1 M.
- c) für einen dito mit 3 oder 4 Rühen oder mit 2 Pferden bespannt 2 M.

Den 21. Mai 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung, betr. Pferdevormusterung.

Die Pferdevormusterung für den Oberamtsbezirk Waiblingen findet zu Folge Anordnung der R. Ministerien des Innern und des Kriegswesens am

Freitag, den 30. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr

auf dem Stadtwasen dahier statt.

Die hiesigen Pferdebesitzer haben bereits Auflage zur Vorführung ihrer Pferde Morgens 7 Uhr behufs der Aufstellung auf dem Stadtwasen gegen Unterschrift erhalten und werden dieselben nun auch auf diesem Wege zum pünktlichen Erscheinen mit ihren Pferden aufgefordert.

Den 21. Mai 1884

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Wegen der Hantfaat sind die Tauben von morgen an 8 Tage lang bei Strafvermeidung eingesperrt zu halten.

Den 24. Mai 1884.

Stadtschultheißenamt.

Feuerwehr Waiblingen.

Nächsten Sonntag, den 25. Mai Morgens 6 Uhr haben zu einer Uebung auszurücken: Die Wachmannschaft, Steiger, Spritzenmannschaft und Retter I. Abth.

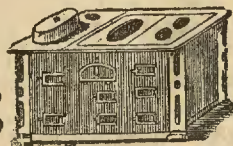
Es wird in Hinsicht auf die bevorstehende Festlichkeit erwartet, daß die betr. Mannschaft vollzählig erscheint. Das Commando.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten

S e r d e

in jeder Größe neuester Konstruktion zu billigsten Preisen und werden von einem tüchtigen Hafner ausgemauert zu Holz und Koaks, un'er Garantie.



Achtungsvoll

August Bauer,
Schlosser.

Revier Schorndorf.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch den 28. Mai Nachmittags 1 Uhr aus dem Staatswald Schlittgehren und Langengehren: 81 Nadelholz-Stämme mit 14

Fm. III. Cl., 9 IV. Cl., 7 V. Cl. Langholz, 4 Fm. I—III. Cl. Sägholz; 130 fichtene Popenstangen I.—III. Cl., 300 Reisstangen 2—7 m lang; 1 M. 5 buchene, 4 erlene, 9 fichtene Scheiter, 26 Nadelholz-Prügel, 50 Anbruchholz; ferner aus Eulenberg 7000 gebundene, schöne, buchene Wellen.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr beim Därenhof.

Waiblingen.

Neueste

Herren-Süte

in Weiß, Braun und Schak

billigt bei

J. F. Reinhardt, Ww.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat ein 12 Wochen trächtiges



Schwein

zu verkaufen.

Karl Pfeiderer,
Bäcker.

Waiblingen.

Empfehlung.

Strohüte

für Herren, Damen & Kinder empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Friederike Koller,
beim Adler.

!!! Seit 10 Jahren bewährt !!!

Gehör-Leiden

als: Ohrensausen, Ohrenbrausen, Ohrenstechen, Ohrenfluss, leichte und harte Schwerhörigkeit, sowie temporäre Taubheit werden schnell und sicher beseitigt durch das echte

Gehör-Oel

mit der Schutzmarke des Ober-Stabsarzt und Physikus **Dr. G. Schmidt.**

Preis à Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung Mark 3.50 zu haben: in Wien VII. Apoth. **A. Scharer**, Kreuz-Apothek, Mariabilderstraße 72. In Stuttgart in der **Hirschaapotheke**, bei Herren Apoth. **Zaha & Seeger.**

Central-Depôt

bei **Theodor Jacobi** in **Görlitz** l.

Waiblingen.

Eine

Wohnung

mit Erfordernissen hat an eine kleine Familie auf **Jacobi** zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Ebenfallselbst ist ein halbes Viertel

hoher Klee

zu verkaufen.

Kirchenchor Waiblingen.

Am Sonntag, den 25. Mai,
Nachmittags 4 Uhr

In der äußeren Kirche Aufführung des Oratoriums:

„Die Schöpfung“ von Jos. Haydn;

unter gütiger Uebernahme der Soloparthieen durch die Stuttgarter Solisten Frau Marie Koch (Sopran), Herrn Konzertsänger T o b l e r, (Bass), Herrn Musiklehrer Feint h e l, (Tenor), sowie der Orchesterbegleitung durch die Kapelle des 7. Inf.-Regts. Kapellmeister Carl.

Eintrittskarten à M. 1. Text à 10 Pf. können bis Samstag Abend von Rfm. Salz hier bezogen werden. Am Hauptportal der Kirche vor der Aufführung von 3 bis 4 Uhr Eintrittspreis: M. 1.20. Eintrittskarten zur Hauptprobe am Sonntag Vorm. 11 Uhr à 60 Pf. wollen spätestens am Samstag Abend gelöst werden.

Der Ausschuss des Kirchenchors.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt französi. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	M. 1.50
Ofener „ (ungar. Rothwein) „ „	M. 1.25
Erlauer „ „ „ „	M. 1.50
Carlowitz „ „ „ „	M. 1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M. 2.25
Malaga (alter span. Süßwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M. 2.25
Xéres (Sherry) per 1/2 Flasche mit Glas M. 1.25 1/2 Fl.	M. 2.25
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 Pf. und	M. 1.50
Ruster „ (ungar. Süßwein) pr. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/2 M.	M. 2.25

sind fortwährend zu haben bei

Carl Korn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit!!

In Waiblingen Kaufmann G. Kauffmann, jr.

Marktstr. 5, im goldenen Becher, Stuttgart.

Ausverkauf.

Sämmtliche Neuheiten dieser Saison

sind in

Modewaaren sowie in Damenconfection

eingetroffen, und verkaufe dieselben zu untenstehenden äußerst billigen Preisen wie folgt:

Manufacturwaaren.

- 8/4 breite Cachemire in allen Farben unter Garantie für gut tragend von 1.25 1.50. 1.80. 2.00 2.50.—6 M. per Met.
- 8/4 breite Cachemire-Serge in allen Nuancen 1.10. 1.20. 1.35.—1.75 M. per Meter.
- 8/4 breite Melange-Stoffe in allen neuen Farben von 1.10. 1.30. 1.75. bis 2.00. M. per Meter.
- 4/4 Crepe in kleine und große □, von 40. 45. 55. 60. bis 1.00 M. per Meter.

sowie mache besonders auf einen großen Posten verschiedener Kleiderstoffe, die ich aus der Gantmasse übernommen habe, aufmerksam, da dieselben weit unter dem Einkaufspreis abgebe.

Damen-Mäntel

- Mantelets mit hochfeiner Garnirung von 8. 10. 12. 15—50 M.
- Diagonal Sommer-Paletots von 4 1/2. 6. 8. 10. 12—30 "
- Soleil-Paletots ganz u. halb anliegend v. 7. 9. 11. 14. 16—40 "
- Regen-Mäntel & Havelocks von 6. 8. 10. 12. 16—36 "
- Brunnen-Mäntel & Stoff-Jaquets v. 10. 12. 14. 17—24 "
- Haus-, Ausgangs- & Werktags-Jaden von 90 Pf. an.

Weiss- & Baumwoll-Waaren.

Madapolam, Ranforse, Haustuch, Shirting, halb und ganz Leinen, Leintücher ohne Naht, Tischtücher, Handtücher & Servietten, Bettüberwürfe & Kommode-Decken sowie weiße und farbige Taschentücher, Bettzeugle, Schürzen- & Blousenzugle, Bett-Drille sowie Bettbarthend, weiße und farbige Vorhang-Stoffe, Zit & Pique, Drucktune & Dyford, gebleichtes und ungebleichtes Baumwolltuch, fertige Schürzen & Unterröcke, alles zu sehr billigen Preisen.

Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.

H. Zuckermann, Stuttgart,

Str. 5. Marktstraße Nr. 5,

neben dem Herrenkleider-Magazin von F. C b s t e i n.

Jede Sendung wird zur Prüfung der Reinheit gemischt untersucht und sind die Gemische bei mir deponirt.

Für Auswanderer Wollene Decken von 3 M. an.

Für Auswanderer Wollene Decken von 3 M. an.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** von Hamburg und nach Havre jeden **Dienstag** mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg.

Cajüte Mk. 300. Zwischendeck Mk. 80.

Stab. unter 12 1/2 Stöße, unter 1 Satz 9 Stöße.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei: **Fritz Mayer und August Grafer** in Waiblingen.

Waiblingen.

1 Viertel ewigen Klee

hat zu verkaufen:

Christian Sämmler.

Ein

Weingärtners-Knecht

wird gesucht.

Stuttgart. Vorstadt Heslach, Hauptstraße No. 34.

Waiblingen.

Einen steinernen, bereits noch neuen

Mahltrug,

3 Meter lang, sammt Käufer und Stange, hat zu verkaufen.

Carl Eisele, Wirth.

Waiblingen.

Ein

Schreiberei-Pehrling

sucht Kost und Wohnung in einem hiesigen guten Hause.

Näheres durch die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Zur bevorstehenden Festlichkeit empfehle ich

Fahnenzeuge

in glatt und Grotsé, zu billigen Preisen.

A. Häfner.

Waiblingen.

Das Heugras

von meinen Baumgütern Korber Steige, Spittelhalde, Remsergähle & Rosifol habe billig zu verkaufen

G. C. Herzog.

Schwarze Cachemires

und Barege, reine Wolle, hält Lager zu Fabrikpreisen und sendet auf Wunsch Proben.

Ida Hainlen,

Stuttgart. Leonhardsstraße 12.

Waiblingen.

3 Viertel

hohen Klee

hat zu verpachten.

Karl Schäfers Wittwe.

Wer bei mir einen

Messingschenkhaben

entlehnt hat, wird dringend ersucht, ihn heimzugeben.

Kienzle z. Adler.

Unstreitig
die größte Auswahl in
Eleganten
Herren- & Knaben-Kleider

Vermietung schwarzer Ringe

Anfertigung nach Maß

- | | | |
|--|---------------------------|-------------------|
| Stuttgart. | 2 Leonhardsplatz 2 | Stuttgart. |
| 1 Eleganten Herbst- & Winter-Paletot | | von 10 M. an |
| 1 Eleganten Anzug in guter Qualität | | von 17 M. an |
| 1 Eleganten Schlafrock passend zu Geschenken | | von 9 M. an |
| 1 Knaben-Paletot oder Kaisermantel | | von 5 M. an |
| 1 Knaben-Anzug in allen Größen | | von 5 M. an |
| 1 Eleganten Schwaloff neueste Facon | | von 20 M. an |

ferner Joppen, Hosen u. c. zu spottbilligen Preisen.
Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

H. Neumann

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz. **Stuttgart.**

Württemberg.

In Folge der an den Seminaren zu Nürtingen und Nagold vorgenommenen Ausnahmeprüfung sind nachstehende Präparanden zum Eintritt in ein Staatsseminar ermächtigt worden, und zwar:

- 1) In das Seminar Eßlingen:
Krauter, Albert, von Kleinheppach.
- 2) In das Seminar Nürtingen:
Weber, Gottlob, von Schorndorf.

Nach den feststehenden Reiseplänen der Königlichen Ober-Ersatzkommissionen findet die Vorstellung der Militärpflichtigen zur Aushebung im Jahre 1884 im Aushebungsbezirk Waiblingen am 3. und 4. Juni statt.

Bei der in den Monaten März, April und Mai d. J. vorgenommenen niederen Justizdienstprüfung sind die nachstehenden Kandidaten zur Uebernahme der in § 7 der K. Verordnung vom 25. April 1839 und in §. 4 der K. Verordnung vom 22. Januar 1869 bezeichneten Aemter und Verrichtungen für befähigt erklärt worden:

- Bäder, Karl Johannes, von Geradstetten, O. Schorndorf,
Schloz, Emil, von Balmannsweiler, O. Schorndorf,
Weinland, Karl Albert, von Schnaith, O. Schorndorf.

Die Gemeinde Enderbach, O. Waiblingen, wurde am 17. Mai durch den Tod ihres Geistlichen von schwerem Leid betroffen. Pfarrer Welsch, ein geborener Franke war erst im Dezember 1882 von Gerabronn, wo er 9 Jahre lang gewirkt hatte, nach Enderbach übergesiedelt, um hier an die Stelle des rühmlichst bekannten Pfarrers Dr. phil. et th. Schröder zu treten. In den kaum 1 1/2 Jahren seiner hiesigen Thätigkeit hatte er sich durch sein einfaches, anspruchsloses Wesen, seine wohlwollende Gesinnung und seine warmen, bereiten Kanzelvorträge die Liebe und das Vertrauen seiner Gemeindeglieder in hohem Maße erworben. Da rafften ihn schwere Leiden schnell hinweg, nachdem er vor kurzem sein 59. Lebensjahr vollendet hatte. Am Grabe des Berewigten legte der Ortsvorstand im Namen der Einwohnerschaft unter herzlichen Dankesworten einen Lorbeerkranz nieder. In dem dichtbesetzten Gotteshause hielt nach den Bestattungsfeierlichkeiten Oberkonsistorialrat Dr. v. Burs aus Stuttgart, ein Freund des Abgeschiedenen, demselben die Gedächtnispredigt über Jes. 57, 1-2, die wohl allen, die sie hören durften, zu Herzen gegangen ist.

Stuttgart, 21. Mai. Im Befinden Seiner Majestät des Königs, Höchstweller am vergangenen Sonntag Abend von einem mit mäßigen Fiebererscheinungen verbundenen Unwohlsein befallen wurde, ist eine erhebliche Besserung eingetreten. Insbesondere hat das Fieber vollständig aufgehört und es ist zu hoffen, daß Seine Majestät, wenn die Witterung günstig ist, in den nächsten Tagen wieder das Zimmer werden verlassen können.

Stuttgart, 21. Mai. Die ersten einheimischen Kirichen hat auf dem heutigen Wochenmarkt Obständler Maier von Grumbach gebracht.

Stuttgart, 22. Mai. Der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke hat als eine seiner ersten Aufgaben eine Einschränkung der Schnapsverläufe in Deutschland, nach dem Vorgange der Nachbarländer ins Auge gefaßt. Auf Grund eingehender Beratungen hat die damit beauftragte Kommission dem Vorstande Vorschläge zur Reform des Schankwesens in Deutschland vorgelegt. Dieselben gipfeln sich in dem Antrage, an die gesetzgebenden Gewalten des Reiches die Bitte zu richten, auf dem Wege der Reichsgesetzgebung die Vermehrung der Zahl der Schnapsverläufe nach der Einwohnerzahl durch Festsetzung einer für das ganze Reich geltenden Maximalzahl durchzuführen. Den Einzelregierungen bleibe es überlassen, innerhalb dieser durch die Reichsgesetzgebung gezogenen Schranken noch weiter gehende Begrenzung der zulässigen Zahl von Branntweinschenken eintreten zu lassen. Da durch solche Verminderung der Zahl der Schenken der Geschäftsbetrieb der fortbestehenden vorteilhafter wird, so soll von denselben, als Gegenleistung, eine namhafte Steuer zu Gunsten der Gemeinden erhoben und zugleich ihnen Betriebsvorschriften auferlegt werden, nach welchen, weber an Minderjährige, noch an schon trunksene Erwachsene, Schnaps ausgehrent werden, auch kein Ausschank anders, als gegen baare Bezahlung erfolgen darf, und der Schankbetrieb von jedem andern Kleinhandelsgeschäft zu trennen ist. Der Vorstand des Vereins hat in seiner Sitzung am 19. d. M. in Berlin diese und einige weitere damit zusammenhängende Anträge, auf Grund der Berichterstattung des Herrn Oberbürgermeister Miquel in Frankfurt, angenommen. Diese Anträge bildeten den Hauptgegenstand der Tagesordnung der Jahresversammlung des Vereins, welche am 20. d. M. gleichfalls in Berlin abgehalten worden ist. Die Versammlung stimmte den Anträgen in allen Hauptpunkten zu und beauftragte demgemäß den Vorstand, diese Bitte dem neuen Reichstag und der Reichsregierung zu übergeben.

Den zweiten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Frage, welche Einrichtungen durch freie Thätigkeit werden können, um das Trinken von Branntwein, sowie von andern geistigen Getränken überhaupt zu beschränken. Die Einrichtung von Kaffeeschenken, in welchen wohlfeile, gutzubereitete, nicht spirituose Getränke zu haben sind, wurde in dem Berichte des Herrn Geh. Rath. Dr. Böhmer in Dresden als das geeignetste Mittel hierzu bezeichnet, welches sich nicht bloß in andern Ländern, sondern auch in verschiedenen deutschen Städten, erprobt hat. Auch in Stuttgart sollen solche Volkstaftees gegründet, und das erste derselben schon im Laufe des Sommers eröffnet werden. Zugleich sollen die größeren Fabrikanten, wie Bauunternehmer, und auch die Staatsverwaltungen, welche gleichfalls regelmäßig eine größere Anzahl von Arbeitern beschäftigen, erucht werden, ähnliche Einrichtungen zu treffen. Für die allgemeine Versammlung des nächsten Jahres wurden in erster Linie die Frage der Bestrafung öffentlicher Trunkenheit, die Bestrafung von Wirthen, welche an Trunksene und Kinder Schnaps u. dgl. ausshenten, die Entmündigung erklärter Trinker und die Zwangseinweisung derselben in Trinkerhölle, auf die Tagesordnung gestellt. Durch diese Beschlüsse ist der Verein von seiner seitherigen mehr theoretischen Thätigkeit auf das praktische Gebiet übergegangen, und darf wohl gehofft werden, daß, je mehr auf diesem Wege weitergeschritten wird, die Btheiligung an dem Verein in ganz Deutschland eine immer allgemeiner werden wird. (Für Württemberg nimmt das Vorstandemitglied, Eduard Elben in Stuttgart Beitrittsanmeldungen zum Verein entgegen.

Bei der 10jährigen Stiftungsfeier des Veteranen-Vereins in Heidenheim sprach der Ehren-Präsident Prinz Hermann zu Sachsen Weimar, Hoheit sehr beherzigenswerthe Worte, die ohne Zweifel den Veteranen tief zu Herzen gegangen sind. Der Prinz betonte, nicht die Unterstützungen, die bedürftigen Kameraden zu Theil werden und für die er stets ein warmes Herz habe, seien das Hauptmerkmäl und die Aufgaben des Wirtts. Kriegerbundes, sondern die Pflege acht nationaler und patriotischer Gesinnungen, er dürfe hoffen und erwarten, daß sich dieser Aufgabe jeder einzelne Kamerad bewußt sei, denn nur dadurch könne der Bund die ihm gebührende Achtung bewahren. Wenn er wüßte, daß sich in dem großen Wirtt. Kriegerbunde Mitglieder oder Vereine von zweifelhafter Gesinnung befinden, so wäre es ihm unmöglich, an der Spitze eines solchen Verbandes zu stehen und er würde sich lieber einem kleineren Verbands gut gekannter Männer widmen. Die Veteranen- und Kriegervereine bildeten das Bollwerk gegen jene Elemente, die durch die giftigsten Nebenarten, Attentate oder sonstige Anschläge alles Bestehende unsicher zu und an den Grundpfeilern des deutschen Vaterlandes zu rütteln versuchen und wie einst die Kameraden in der offenen Feldschlacht Schulter an Schulter gekämpft, so sei es auch die Pflicht der Kameraden, jenen Auswüchsen einen Damm entgegenzusetzen.

Laupheim, 20. Mai. Am letzten Sonntag Nachts 11 Uhr schlug der Blitz in das Haus des Schneiders Ott in Wronnen und richtete an demselben, ohne zu zünden, Beschädigungen an. Der Blitzstrahl hat seinen Weg durch das Gemach genommen, in welchem die aus fünf Köpfen bestehende Familie schlief. Abgesehen von einer vorübergehenden Betäubung des Hauseigenenthümers sind die Bewohner der Gefahr glücklich entronnen. — Dasselbe Gewitter hat über mehrere Gemeindefarungen Hugel gebracht, doch ohne daß dem Vernehmen nach hierdurch nennenswerter Schaden angerichtet worden wäre.

Zogenweiler, 19. Mai. Beim gestrigen abendlichen Gewitter saß in Wechtersweiler ein Mann bei seiner Nachtsuppe, als ein Blitzstrahl in das Kamia fuhr, dieses wie den Zimmerofen beschädigte und dem essenden Mann den Löffel aus der Hand schlug und ihn betäubte, ohne ihn jedoch zu verletzen.

Waiblingen.
Unterzeichneter verkauft am nächsten
Montag, Abends 6 Uhr
den Ertrag von einem halben Morgen
hohen Klee
links am Rommelshäuser Weg an dem
Meistbietenden.
Müller, z. Waldhorn.

Waiblingen.
Fettes Rindfleisch
empfehl
Mehger Geh.

Waiblingen.
Friedrichsthaler
Gußstahl-Hensen & Sichel
empfehl unter Garantie.
August Bauer,
Schlosser.